

Lily Humpert

Hanna Merkt

Stefanie Pfefferle

Ein Besuch in der Welt der Düfte – Essences naturelles Corse

Mittwochabend hatten drei Klassenvertreterinnen und die zwei Lehrer ein Vorgespräch mit Albrecht von Keyserlingk, dem Besitzer von „Essences naturelles Corse“. An dem sehr netten und gemütlichen Abend wurde der Tagesablauf der Destillationsbesichtigung bei einem leckeren Abendessen besprochen.

Als wir am nächsten Morgen aus den Bussen ausstiegen, waren wir sofort mitten in der Welt der Düfte.

Nach einer sehr herzlichen Begrüßung durch Albrecht von Keyserlingk und seiner Mitarbeiterin Stefanie wurden wir mit der Geschichte dieser Destillation vertraut gemacht. Wir erfuhren, dass die Eltern von Albrecht das Anwesen vor einigen Jahren gekauft haben und Früchte angebaut haben. Als Albrecht es dann übernahm, strukturierte er es aus wirtschaftlichen Gründen zu einer Destillation um. Sie ist eine von drei Destillationen in Korsika. Erwähnenswert ist auch, dass seine ätherischen Öle reine Bio-Produkte sind.

Die ganze Klasse schaute voller Erstaunen und Bewunderung auf die 2000 bzw. 5000 Liter großen Tanks der Destillationsanlage.



*Die Tanks der
Destillationsanlage*

In der Destillationsanlage wurde uns das Verfahren der Wasserdampfdestillation erklärt.

Die Destillation läuft folgendermaßen ab:

- Wasser wird auf Siedetemperatur erhitzt und der Wasserdampf wird weitergeleitet.
- Der Wasserdampf kommt in einen Tank, in dem sich die zu destillierenden Stoffe mit zusätzlichem Wasser befinden, zum Beispiel Orangenschalen.
- Der Wasserdampf löst die ätherischen Öle aus den Pflanzen und schleppt sie mit.
- Der Wasserdampf mit den ätherischen Ölen läuft dann durch ein Kühlsystem.
- Die ätherischen Öle werden mit Hilfe des Scheidetrichters von dem nun wieder flüssigen Wasser getrennt.

Anschließend durften wir verschiedene Duftproben durchführen. Dabei mussten wir unterschiedliche Düfte erraten wie beispielsweise Kakao, Myrthe und Vanille. Letztere ist einer der meist benutzten Düfte der Welt.

Zudem lernten wir auch noch, dass sich Blütendüfte nicht besonders gut zum Destillieren eignen, mit Ausnahme der Bitterorange. Eine wichtige Rolle in der Welt der Düfte spielen außerdem noch die Typerrose, Jasmin und die Rose. Für die Gewinnung von einem Liter Rosenöl benötigt man fünf Tonnen Blütenblätter, dies erklärt den Hohen Preis dieses Öles.

Außerdem erfuhren wir, dass 90% der Parfümwelt synthetisch ist. Dieser Entwicklung versucht Albrecht von Keyserlingk jedoch mit seinen Bio-Produkten entgegenzuwirken.

Der nächste Programmpunkt war ein lehrreicher Spaziergang durch seinen Garten der Düfte und „Geschmäcker“.

In seinem Garten sind unter anderem folgende Pflanzen zu finden:

- Rosen, Jasmin, Calendula, Myrthe, Rosmarin, Mastixbaum, Vertifer, Angelika, Ambrett, Zitronengras, Geranien und Salbei.

Wir Schüler waren sehr überrascht von der Vielfalt an Zitrusfrüchten, die er in seinem Garten anpflanzte und von denen uns die meisten unbekannt waren.



Garten der Düfte und „Geschmäcker“



Zudem durften wir an allen Früchten riechen und sie auch probieren, sofern sie essbar waren. Besonders begeistert waren wir von der Erdbeerguade.



Erdbeerguade

Während sich der eine Teil der Klasse noch im Garten aufhielt, bereitet der andere Teil ein sehr schmackhaftes Mittagessen für die gesamte Gruppe zu. Das Essen spendierte uns Albrecht von Keyserlingk.

Nach dem Essen konnten wir endlich selbst tätig werden und durften zusammen mit Steffi ein Massageöl herstellen. Wir mischten die Eigenkreation der Destillation namens „pour Deux“

Dieses Massageöl besteht aus folgenden Komponenten:

- 97,3% Basisöl (Mandelöl, Jojobaöl, Sonnenblumenöl)
- 10% Mandarinen Zest
- 13,5% Rosenakkord (Duftmischung, die dem Duft einer Rose ähnelt)
- 2,5% Lorbeeröl
- 1% Ylnag Ylnag (tropische Frucht)



Steffi vermischt die verschiedenen Öle



Schülerinnen füllen das fertige Öl in Fläschchen ab

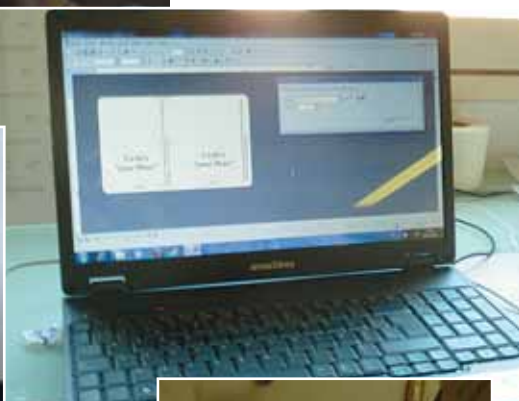


Das Etikett für die Fläschchen wird gedruckt



Beklebung der Fläschchen

Und so sieht das fertige Fläschchen aus



Dieses Massageöl, welches wir „Uschi's pour Deux“ nannten, durfte jede von uns als Präsent mit nach Hause nehmen.

Steffi erklärte uns außerdem, dass jedes Parfüm und auch Massageöl aus einer Kopf-, Herz- und Basisnote besteht. Die Kopfnote ist sehr flüchtig, die Herznote entfaltet sich langsam und die Basisnote hält lange an.

Fazit :

Wir waren sehr positiv überrascht von der herzlichen Atmosphäre, Offenheit und Großzügigkeit, die uns Schülerinnen entgegengebracht wurden.

Abschließend können wir sagen, dass es ein sehr spannender und unterhaltsamer und lehrreicher Tag war, der uns allen sehr gut gefallen hat.